**Betriebsärztliche Information zur COVID-19 Impfung**

**für Hamburgische Unternehmen: „Los geht´s“**

Mit der [Neufassung der Coronavirus-Impfverordnung vom 31.3.2021](https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/5dhHFJaWpv1vLlHBPBN/content/5dhHFJaWpv1vLlHBPBN/BAnz%20AT%2031.03.2021%20V1.pdf?inline) können zukünftig Betriebsärztinnen und Betriebsärzte durch die Impfzentren mit der Verimpfung von Corona-Impfstoff in den Unternehmen beauftragt werden.

Wann die Betriebsärzte mit dem Impfstoff beliefert werden, steht noch nicht fest.

Auch gibt es noch offene Fragen bei der Impfstofflieferung, Honorierung und Haftung. Der Landesverband Hamburg des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. ist dazu im Gespräch mit der Hamburgischen Gesundheitsbehörde und mit der Handelskammer.

Mit einem Impfangebot in Ihrem Betrieb leisten Sie einen gesellschaftlichen Beitrag zur Beendigung der Corona-Pandemie!

Treffen Sie erste Entscheidungen zur Corona-Impfung Ihrer Beschäftigten:

* Wollen Sie in Ihrem Unternehmen gegen Corona impfen?
* Ist die Betriebsstruktur geeignet für Impfungen auf dem Betriebsgelände?
* Können Sie sich mit anderen Unternehmen zusammenschließen?
* Legen Sie verantwortliche Person(en) für die Impforganisation fest.
* Nehmen Sie Kontakt mit ihren Betriebsärzt\*innen auf.
* Identifizieren sie geeignete Räumlichkeiten und erstellen Sie eine Ausstattungsliste.
* Machen Sie sich Gedanken zum Einladungs- und Terminmanagement für die betriebliche Impfung.

Bitte beachten Sie:

Weiterhin müssen alle Infektionsschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz aufrechterhalten werden. Die Selbsttestung muss den Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Beschäftigte, die schon jetzt Anspruch auf eine Corona-Schutzimpfung haben (z. B. Personen über 60 Jahre, mit Adipositas, Diabetes, Krebspatienten oder pflegende Angehörige) sollen ohne Zeitverzug ihre Impftermine in den öffentlichen Impfzentren oder bei ihren Hausärztinnen und Hausärzten wahrnehmen. Bei den betrieblichen Impfungen wird es voraussichtlich keine Priorisierung aufgrund von Vorerkrankungen geben können.

Hamburg, den 1.4.2021

Dr. Clara Schlaich, MPH

*Vorsitzende*

*VDBW Landesverband Hamburg*